

100 Leute nutzen Entlebucher Tafel

Food-Waste Seit gut einem Jahr kämpft die Entlebucher Tafel gegen Food-Waste und gibt Menschen mit geringem Budget Lebensmittel ab (wir berichteten). Das Sozialprojekt zieht eine positive Zwischenbilanz. Um die 45 teils grossen Familien würden das Angebot nutzen, sagt Vereinspräsidentin Lucie Strohbach. Damit erreiche man an die 100 Personen aus dem Entlebuch.

Die Bedürftigen können jeden Dienstag zwischen 14 und 15.30 Uhr im Gemeindesaal Adler in Schüpfheim Lebensmittel aussuchen und gratis mitnehmen. Eine Voranmeldung oder Bezugskarten sind nicht nötig; erhoben wird einzig ein Beitrag von fünf Franken pro Einkaufstasche, um Unkosten wie die Lieferung oder Lizenzen zu decken.

Die Entlebucher Tafel ist ein Non-Profit-Verein. Die Lebensmittel bezieht er von Produzenten, Detail- und Grosshändlern aus der Region, die zum Teil weggeworfen würden, sich aber zum Verzehr noch eignen. Der Verein sucht aktuell nach Unterstützung für das zwölköpfige Team. Unter www.entlebuchertafel.ch gibt es mehr Infos. (jon)

SVP sagt Nein zum Mediengesetz

Parolen Die Delegierten der Luzerner SVP haben sich deutlich gegen das Massnahmenpaket zu Gunsten der Medien ausgesprochen. Der Nein-Anteil beträgt 91,5 Prozent, wie es in einer Mitteilung der Partei heisst. Ebenfalls deutlich mit weit über 90 Prozent Nein-Anteil verwerfen die Delegierten die Tierversuchsverbotsinitiative und das Tabakverbot.

Die Ja-Parole beschliesst die Luzerner SVP hingegen bei der Abschaffung der Stempelabgabe sowie bei der Aktienkapitalerhöhung für das Luzerner Kantonsspital. (dlw)

Polizei sucht nach Unfall Zeugen

Sursee Der Zusammenstoss zweier Autos ist zwar schon über einen Monat her, nun schaltet die Luzerner Polizei aber nachträglich ein Zeugenaufwurf. Es geht um einen Unfall, der sich am 20. Dezember kurz vor 15 Uhr auf der Autobahn A2 in Sursee, Fahrtrichtung Süden, ereignet hat. Dabei kam es zu einer seitlichen Kollision zwischen zwei weissen Personenwagen. Es entstand ein Sachschaden von mehreren tausend Franken, verletzt wurde niemand.

Der Grund für den nachträglichen Zeugenaufwurf: Laut Polizei gehen «die Aussagen der beteiligten Fahrzeuglenker zur Unfallursache auseinander». Weiter schreibt sie, dass insbesondere Personen gesucht werden, die Angaben zum Fahrverhalten der beteiligten Autofahrer sowie zum genauen Unfallhergang machen können. Diese werden gebeten, sich bei der Polizei unter der Telefonnummer 0412488117 zu melden. (lf)

PH-Abschluss als weiteres Kapitel

Rosmarie Brunner-Zürcher (49) aus Wikon, Historikerin, Mutter, Gemeinderätin, Journalistin, ist neu auch Lehrerin.

Salome Erni

«Ich wäre wohl auch beeindruckt, von einer Frau zu lesen, die so viel macht», sagt Rosmarie Brunner-Zürcher und lacht. Für die vierfache Mutter, Gemeinderätin in Wikon, Kommunikationsbeauftragte des Armeeausbildungszentrums, ehemalige Journalistin, Bäuerin und Historikerin ist es Alltag. Und seit Samstag darf sie ihrer vielfältigen Biografie einen weiteren Punkt hinzufügen: Absolventin der PH Luzern.

Die 49-Jährige erhielt am Samstag ihr Lehrdiplom für die Sekundarstufe II per Post. Denn pandemiebedingt wurde keine Feier abgehalten. Nun ist sie befähigt, an einer Kantonsschule Geschichte zu unterrichten. Für dieses Fachgebiet schlage ihr Herz, sagt sie.

Die Belastung wurde zu gross

Rosmarie Brunner-Zürcher wurde in Wikon geboren, wo sie heute mit ihrer Familie lebt. Nach ihrer Ausbildung zur Typografin absolvierte sie die Erwachsenenmatur und entschied sich für das Studium der Geschichte und Deutschen Literatur sowie Politikwissenschaften als Nebenfächer. Ausserdem führt sie mit ihrem Ehemann einen Landwirtschaftsbetrieb.

Doch sie musste ihr Studium abbrechen: «Nach dem dritten oder vierten Kind war irgendwann fertig mit Studieren.» Die Schweiz habe immer noch ein Problem mit familienergänzenden Strukturen, so Brunner-Zürcher: «Kinder und Studium geht nur mit einem optimalen sozialen Umfeld und einer günstigen finanziellen Situation.»

Sie arbeitete nach dem abgebrochenen Studium zunächst als freie Mitarbeiterin, dann als Redaktorin für den Oberiggertaler. Trotzdem war es der Wunsch der vierfachen Mutter, neben ihrem Job nochmals an die Uni zu gehen. 2015 schloss sie ihr Studium mit einer militärhistorischen Arbeit ab und wurde mit dem Preis der Schweizerischen Vereinigung für Militärgeschichte und Militärwissenschaften ausgezeichnet.

Der Wunsch nach Neuem führte sie an die PH

Brunner-Zürcher will sich nicht auf ihren Erfolgen ausruhen und wird nicht müde für Neues. Sie sagt: «Ich wundere mich manchmal selber, woher ich die Energie dafür nehme.» Nach ihrem Master entschied sich Brunner-Zürcher für die PH. Dort könne sie ihre kommunikativen Fähigkeiten mit ihrer Leidenschaft für Geschichte verbinden, sagt sie. Im Frühling 2019 startete sie mit dem ersten Semester, kurz bevor sie spontan für Die Mitte bei der Gemeinderatswahl in Wikon kandidierte und die Kampfwahl gewann. Heute ist sie zuständig für das Ressort Gesundheit und Soziales. Sie sagt: «Meine Kinder fanden es zwar cool, dass sich ihr Mami weiterbildete. Aber das bedeutete halt auch, dass es freitags öfters Ravioli aus der Dose



Gemeinderätin Rosmarie Brunner ist nun auch Lehrerin.

Bild: Manuela Jans-Koch (Wikon, 28. Januar 2022)

«Das Vermitteln von Schulstoff hat viel mit Kommunikation und Sprache zu tun.»

Rosmarie Brunner-Zürcher
Gemeinderätin und
PH-Absolventin aus Wikon

gab und die Wäsche mal nicht gewaschen war.» Ihr Nachwuchs zwischen 13 und 19 Jahren habe ihre Belastung sicherlich gespürt. Auch für sie sei es schwierig gewesen, mit den unterschiedlichen Ansprüchen umzugehen. Es werde auf dem Land zwar begrüsst, wenn eine Frau berufstätig und ambitioniert sei. «Doch», so Brunner-Zürcher: «Wenn es dann konkret wird, um Hof, Kinder und Haushalt geht, prallen die Erwartungshaltungen aufeinander.»

Abschlussarbeit über Kolonialismus

Sie blickt auf einen Stapel abgegriffener Bücher neben sich. Es sind Schulbücher, die sie für ihre Abschlussarbeit an der PH verwendet hat. Brunner-Zürcher beschäftigte sich damit, wie sich die Darstellung von Kolonialismus über die Jahre hinweg veränderte.

An Weihnachten 2021 gab sie die Arbeit ab, nun hält die Gemeinderätin auch ihr Diplom in den Händen. Momentan arbeitet sie in einem befristeten Arbeitsverhältnis für den Bund bei der höheren Kaderausildung der Armee im Luzerner Armeeausbildungszentrum. Gerne möchte Brunner-Zürcher bald eine der seltenen Stellen als Geschichtslehrerin an einem Gymnasium ergattern. Dass dies gerade für Berufsnestlinge eine Herausforderung ist, war sie sich bereits vor Antritt der Ausbildung bewusst.

Ein Engagement als Lehrerin wäre für die Wikonerin ein neues Kapitel im Lebenslauf, aber keine unerwartete Wendung: «Ich bin in erster Linie Historikerin, aber auch Journalistin. Und das Vermitteln von Schulstoff hat viel mit Kommunikation und Sprache zu tun.»

Das Spannendste sei, wie man ein komplexes Thema einfach beibringen könne, ohne zu stark zu vereinfachen oder gar zu banalisieren. Sie kommt ob den unterschiedlichen Zugängen zur Geschichte ins Schwärmen, seien es wirtschaftliche, gesellschaftliche oder soziale Themen. Für sie zählt die Vielfalt.

Diese 163 haben nun ihr Diplom

Kindergarten/Unterstufe

Bachmann Stephanie, Boswil; Bachofen Bea, Boswil; Fallegger Tanja, Sachseln; Jaggi Tanja, Brienz BE; Kolb Selina, Malans GR; Schoch Selina Lea, Zürich

Schulische Heilpädagogik

Amrein Maria, Oberwil BL; Bigler Véronique, Bristen; Gilli Madlaina, Steinhausen; Maurer Benno, Buochs; Pfaff Salome, Oberbuchsitzen; Roesti Sara, Oberbipp; Schuler Claudia, Bürglen; Stucky Bigna, Kriens; Zechner Rebekka, Beinwil am See.

Primarstufe

Begiraj Besa, Root; Bernet Florence, Triengen; Bieri Fabiano, Luzern; Brunner Ramona, Sursee; Christen Jasmin, Greppen; Egli Aurelia, Hohenrain; Elmer Daniel, Ruggell; Esteves Beatriz, Hergiswil NW; Felber Patricia, Ettiswil; Fuchs Jan, Sursee; Gagica Egzona, Luzern; Gjergjaj Suzana, Emmen; Grimm Raphaela, Buchrain; Grüter Celine, Willisau; Hafner Gillian, Luzern; Hässig Jessica, Wiedlisbach; Hofer Eliane, Läuflinggen; Hunkeler Carmen, Luzern; Hürlimann Lisa, Malters; Ineichen David, Triengen; Kägi Samira, Luzern; Knezevic Anita, Honau; Koch Matthias, Ruswil; Kocic Milena, Kriens; Krasnigj Arlinda, Hünenberg; Krüger Victoria, Luzern; Langenegger Sarah, Brittnau; Link Merle, Luzern; Majic Monika, Horw; Müller Ella, Schüpfheim; Näf Lisa, Ruswil; Papis Chantal, Stans; Portmann Sabrina, Weggis; Richmond Lara, Horw; Rickenbach

Nina, Luzern; Ruoss Michèle, Emmenbrücke; Rütter Livia, Luzern; Schaller Michael, Geuensee; Schnurrenberger Louis, Hildisrieden; Sieger Evelynne, Schenkon; Spichtig Thomas, Luzern; Stadelmann Luana Elisabeth, Wolhusen; Stecher Madlaina, Horw; Steinegger Sara Maria, Bürglen UR; Steiner Joëlle, Wettswil; Strub Leila, Sissach; Stutz Sheela Valentina, Luzern; Suter Chantal, Hergiswil NW; van Weezenbeek Jan, Luzern; Villiger Sandra, Luzern; Walther Alexia, Luzern; Wicki Sarah, Sursee; Wüthrich Chiara, Egerkingen; Wyss Anouk, Trimbach; Zymberti Elida, Emmenbrücke.

Sekundarstufe I

Affentranger Esther, Buttisholz; Ammann Michaela, Ennetmoos; Arn Andreas, Luzern; Arnold Nadine, Willisau; Beck Sebastian, Menzingen; Beeler Tobias, Luzern; Berger Janina, Rüti ZH; Berwert Patrick, Flüeli-Ranft; Bissig Christof, Altdorf UR; Bollina Laura, Ebikon; Bösch Samuel, Luzern; Brand Olivia, Küssnacht am Rigi; Bucheli Noelia, Geuensee; Bush Tina, Felsberg; Conrad Larissa, Luzern; Dettling Nadja, Brunnen; Diethelm Peter, Altdorf; Dubach Basil, Winterthur; Elmiger Eliane, Gelfingen; Emmenegger Raphael, Luzern; Epp Livio, Luzern; Furger Patrick, Brunnen; Gabathuler Samuel, Malix; Gerber Michal, Zofingen; Gieger Daniel, Luzern; Gilli Isabel, Risch; Gloor Tanja, Zürich; Gubler Roland, Nänikon; Gysler Ruben, Euthal; Häfliger Mirjam, Neuenkirch; Hagspiel Nick, Arbon; Hersperger Chantal, Affoltern am Albis; Kälin Andrea, Einsiedeln; Kallmann Tina, Luzern; Karli Olivia, Zofingen; Kraus-

haar Lou Elin, Luzern; Krummenacher Isabelle, Luzern; Lang Maria-Elena, Luzern; Mergola Adriano, Egotzwil; Meyer Rahel, Einsiedeln; Meyer Valentin, Hochdorf; Müller Marvin, Unterägeri; Müller Petra, Eich; Nef Larissa, Steinhausen; Niederberger Eliane, Rickenbach LU; Oswald Selina, Wohlen AG; Pfänder Andreas, Langenthal; Rickenbacher Cindy, Brunnen; Roduner Jasmin, Kriens; Roeleven Alessa, Altdorf UR; Sartori Laura, Rotkreuz; Schmid Larissa, Luzern; Schönenberger Abigail, Kastanienbaum; Schwartz Alain, Zürich; Stalder Martin, Oberurnen; Stieger Gaëtan, Brunnen; Stocker Dominik, Eschenbach LU; Strässler Nina, Buchs ZH; Stutz Tobias, Emmenbrücke; Thürlemann Marius Unterägeri; Truttmann Julian, Brunnen; Tschamper Christoph, Strengelbach; Vogel Mara, Brunnen; von Känel Michel, Teufenthal AG; Weber Philipp, Oftringen; Wiccki Simon, Luzern; Widmer Remo, Oberdorf NW; Wildberger Karim, Wädenswil; Wildhirt Hannah, Adligenswil; Wirz Pascal, Reiden; Witschard Mathias, Susten; Züger-Mächler Natalie, Reichenburg.

Sekundarstufe II

Bolfing Andreas, Steinhausen; Brügger David, Olten; Brunner-Zürcher Rosmarie, Wikon; Burkhard Samuel, Schönenberg; Jurt Nadine, Luzern; Martinschitz Nadine, Tägerwilen; Oberholzer Jelena, Zürich; Omlin Pascal, Luzern; Pöllinger Alexandra, Bever; Rey Timothy, Zürich; Roth Franziska, Lachen SZ; Schmidts Fabian, Zürich; Schneider Christian, Olten; Suter-Jones Orbal, Kriens; von Däniken Sabina Eva-Maria, Erlinsbach SO.